

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Sonthofen und Bad Hindelang



**Juni
2022
September**

Wer
durstig ist,
soll kommen,
und
wer von
dem Wasser
des Lebens
trinken
will,
wird
es
geschenkt
bekommen.

Hinterstein
©Hans Ehrenfeld

Off 22,17



Palmsontag | Rückblick auf Kirchenmusik mit C. Weber



Inhalt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

endlich wieder ein Sommer-Gemeindebrief, in dem eingeladen wird zu Johannesfest, Lindau-Ausflug und Minigottesdienst! Schön, dass dies und vieles andere wieder möglich ist. Kommen Sie, machen Sie mit, nehmen Sie die Gelegenheiten wahr, mit anderen zu singen, zu reden, zu feiern, zu beten.

Dankbar blicken wir in diesem Gemeindebrief auf das Wirken unserer Kantorin Christine Weber zurück. Ab September wird sie in Vollzeit an der Musikschule Oberallgäu-Süd tätig sein. In den kommenden Wochen können Sie sie noch als Chorleiterin und Organistin erleben.

Einen entspannten und gesunden Sommer wünscht

im Namen des Gemeindebrief-Teams

Ihr Pfarrer Wolfram Henning

Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	2
Inhalt und Impressum.....	3
An(ge)dacht.....	4
Orthodoxe Kirche der Ukraine.....	5-7
Sonthofer Religionsgespräch – Rückblick.....	8-10
Johannisfest.....	11
Zusammenhelfen zwei sinnvolle Spendenzwecke.....	12
Dank an Christine Weber.....	13
Dankeschön.....	14
Gruppen und Kreise.....	15
Freud und Leid.....	16
Pilgerseite und Gottesdienste.....	17
Gottesdienstplan für Sonthofen und Bad Hindelang.....	18-19
Gruppen und Kreise; Ausflug des Donnerstagstreffs zusammen mit Bad Hindelang.....	20-22
Kirchenmusik.....	23
Verabschiedung Christine Weber.....	24-25
Johannis Kindertagesstätte.....	26
Kinderhaus Regenbogen.....	27-28
Grüner Gockel.....	29
Bad Hindelang.....	30-33
Anschriften.....	34
Unser Gemeindeleben: Rückblick.....	35-36

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Sonthofen und Bad Hindelang

Verantwortlich: Pfarrer Wolfram Henning

Mitarbeiter: Hans Ehrenfeld, Heidi Falk, Claudia Orth-Medicus

Auflage: 3.900 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Ösingen

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Oktober - November 2022:

►2. September 2022◄

An(ge)dacht



„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Matthäus 6, 21

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Der obige Satz von Jesus gehört zu einem Abschnitt der Bergpredigt, in dem Jesus davor warnt, sich materielle Schätze zu sammeln. Er rät dagegen sich Schätze im Himmel zu sammeln. Denn „wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz!“, sagt er zum Schluss.

Es ist klar: Jesus meint mit „Schatz“ das, was einem am wichtigsten ist. Das, worauf man sich ganz verlässt, woran man mit ganzem Herzen hängt.

Ich möchte den ersten Teil des Satzes nehmen und möchte ihn in eine Frage umwandeln: Was ist dein Schatz? Woran hängst Du mit ganzem Herzen? – Vielleicht legen Sie den Gemeindebrief jetzt an dieser Stelle einmal zur Seite und denken über diese Frage nach.

Was ist Ihnen auf diese Frage eingefallen? – Ganz ehrlich?

Ich glaube, dass die Antwort auf diese Frage einem sehr viel über einen selbst verrät. Wer auf diese Frage eine ehrliche Antwort gibt, der weiß, was ihn im Innersten bewegt, was ihn im Leben

letztlich antreibt – bewusst oder unbewusst.

Jesus rät in dem Abschnitt, aus dem der Satz stammt, dass man sein Herz ganz an himmlische Schätze hängen soll. Man kann dazu auch sagen, dass man sein Herz an Gott hängt.

Jesus tut das meiner Meinung nach nicht, weil alles andere schlecht wäre. Er tut es, weil man nur Gott absolut, als das Höchste setzen kann. Setzt man anderes als das Höchste für einen an, dann wird es oft zum Schaden für einen. – Was meine ich damit?

Es gibt Menschen, für die ist Schönheit das Höchste und Größte. Und dann quälen sie sich zur Schlankheit oder zwingen sich zu Operationen, um „schön“ zu sein. Andere vergöttern einen anderen Menschen und zwingen diesen damit ein oder geben sich selbst dabei auf. Oder Menschen setzen den Wohlstand an die oberste Stelle und werden darüber rücksichtslos oder gemein. Ich glaube, es ist deutlich, was ich meine.

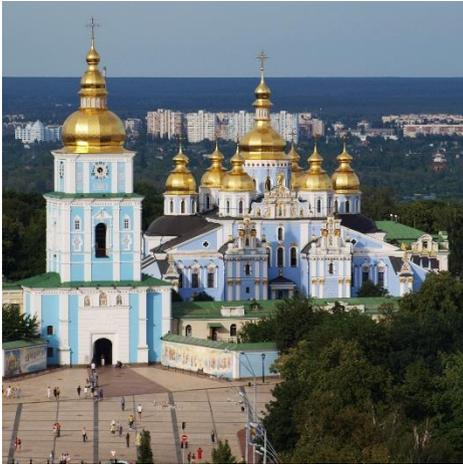
Die oberste Stelle, die gebührt allein Gott. Wer dies beachtet, der kann die anderen genannten Dinge – Schönheit, die Verehrung für einen Menschen, Wohlstand oder anderes – als das nehmen, was sie sind: Segen und Gutes aus Gottes Hand.

Über den Satz von Jesus lohnt es sich wirklich nachzudenken. Dass Sie dazu Zeit finden, das wünscht Ihnen Ihr

Ihr Gerhard Scharrer

CHRISTEN UND CHRISTINNEN AUS DER UKRAINE

Die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine bringen nicht nur Sorgen und Hoffnungen mit, sondern häufig auch eine andere Kircheng Zugehörigkeit: Rund zwei Drittel der Menschen in der Ukraine sind orthodoxe Christen. Hier können Sie sich über die Orthodoxe Kirchen im Allgemeinen und über die Orthodoxe Kirche in der Ukraine informieren.



St.-Michaels-Kloster in Kiew

Morgenländisches Schisma

Im Jahr 1054 nach Christus trennten sich die Ost- und Westkirchen. Diese Trennung wird auch „Morgenländisches Schisma“ genannt. Dem Schnitt ging ein längerer Entfremdungsprozess voraus. Man war sich unter anderem uneinig im Verständnis der kirchlichen Ämter und des Abendmahls.

Die Orthodoxen sind aber Teil vieler ökumenischer Bewegungen, wie dem Ökumenischen Rat der Kirchen, der sich im Sommer 2022 in Karlsruhe treffen wird.



Ikonostase der Mariä-Entschlafens-Kathedrale

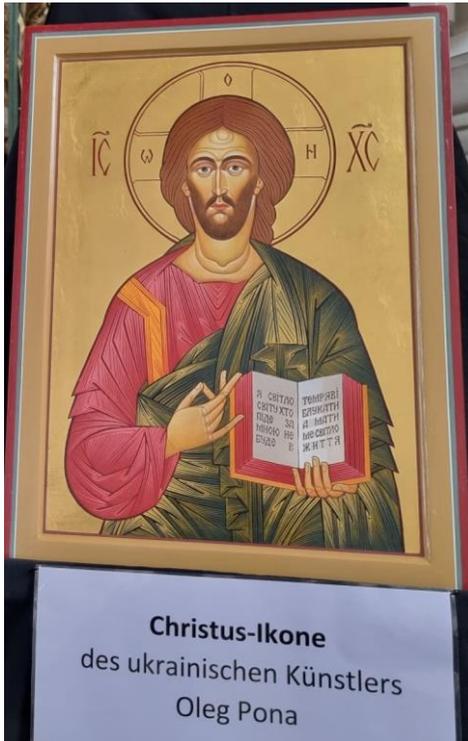
Kirchen

Wie evangelische und katholische sind auch orthodoxe Kirchen meistens nach Osten ausgerichtet. Der Altarraum ist vom Gemeinderaum durch eine „Ikonostase“, eine mit Bildern bedeckte Trennwand, abgetrennt.

Orthodoxe Kirchen

Es gibt weder eine Orgel noch andere Instrumente. Nur die menschliche Stimme wird in der orthodoxen Liturgie als zulässiges Instrument für den Lobpreis Gottes betrachtet. Es gibt kaum Sitzmöglichkeiten. Während des Gottesdienstes, der mehrere Stunden dauern kann, steht die Gemeinde. Es ist durchaus üblich, nicht dem ganzen Gottesdienst beizuwohnen. Mancher kommt erst nach Beginn, manche geht schon vor dem Ende wieder nach Hause.

Ikonen



Diese wichtigen Heiligenbilder der orthodoxen Kirchen bestehen meistens aus Holz.

Die Arbeit der Ikonenmaler gilt nicht als künstlerische Arbeit, sondern als Gebet. Jede Ikone ist eine Art Fenster, durch die die Heiligen in die Welt blicken. Für ihre Herstellung gibt es feste Regeln. Die unterschiedlichen Farben haben eine bestimmte Bedeutung. Die Verehrung der Ikonen gilt immer dem dargestellten „Urbild“, also der Person, der die Ikone gewidmet ist.

Julianischer Kalender

Vielleicht haben Sie es in diesem Jahr aus traurigem Anlass in den Nachrichten gehört: Erst eine Woche nach unserem Osterfest feierten die orthodoxen Christinnen und Christen Ostern. Und als wir Ostern feierten, war in den orthodoxen Kirchen erst Palmsonntag. Das liegt daran, dass das Datum des Osterfestes in diesen Kirchen noch nach dem julianischen Kalender berechnet wird. In evangelischer und katholischer Kirche hat sich vom 16. Jahrhundert an der gregorianische Kalender durchgesetzt.

Zwei orthodoxe Kirchen in der Ukraine

In der Ukraine gibt es derzeit zwei orthodoxe Kirchen. Zum einen die Ukrainisch Orthodoxe Kirche (UOK),

Orthodoxe Kirchen

die zur russisch orthodoxen Kirche gehört. Zum anderen die Orthodoxe Kirche der Ukraine (OKU). Sie wurde im Januar 2019 von Patriarch Bartholomaios von Konstantinopel als autokephale (selbstständige) Kirche anerkannt.



Patriarch Bartholomeos I. bei der Unterzeichnung des Tomos (Dekret) über die Autokephalie der vereinigten Orthodoxen Kirche der Ukraine

Dies geschah gegen den ausdrücklichen Willen der Kirchenleitung in Moskau. Das Moskauer Patriarchat reagierte auf die Anerkennung der OKU durch den Abbruch der kirchlichen Beziehungen zu Konstantinopel, später auch zu weiteren orthodoxen Kirchen (Griechenland, Alexandria, Zypern), welche die ukrainische Kirche ebenfalls anerkannten. Seither ist die weltweite Orthodoxie gespalten. Politische Fragen spielen in

der kirchlichen Lage in der Ukraine nicht erst seit dem Krieg eine große Rolle.

Religionen und Konfessionen in der Ukraine

Rund zwei Drittel der ukrainischen Bevölkerung gehört zu einer orthodoxen Kirche. Viele Kriegsflüchtlinge bringen diesen religiösen Hintergrund mit nach Deutschland.

Folgende Daten ergaben sich 2019 aus einer landesweiten Umfrage des Kiewer Internationalen Instituts für Soziologie:

Der Ukrainisch Orthodoxen Kirche nach Kiewer Patriarchat gehören 48,8 Prozent der Menschen an. 14,2 Prozent zählen zur Ukrainisch Orthodoxen Kirche nach Moskauer Patriarchat. 16,3 Prozent sind orthodoxe Christen ohne Kirchenzugehörigkeit. 8,8 Prozent der Bevölkerung rechnet sich zur ukrainischen griechisch-katholischen Kirche. 4,3 Prozent sind bekennende Atheisten. Weitere 4,9 Prozent gehören zur römisch-katholischen Kirche, zu einer der protestantischen Kirchen, dem Islam oder dem Judentum.

Quellen:

Artikel „Osterfreude am Karsamstag“ von Barbara Krauß im Sonntagsblatt Nr. 16, 2022.

Artikel „Der Konflikt und die Kirchen“ von Thomas Bremer in Christ & Welt 9, 2022



VORTRAGSREIHE „WAS MACHT UNS GESUND?“

Kann Glaube heilen?

Zum ersten Mal fand in unserer Kirchengemeinde eine Hybridveranstaltung statt. Der Auftaktvortrag des Sonthofer Religionsgesprächs und die anschließende Diskussion wurden im Gemeindesaal per Beamer live übertragen.

Wer wollte, konnte per Internetverbindung auch von zu Hause teilnehmen. **Dr. Haringke Fugmann, Beauftragter der bayrischen Landeskirche für religiöse und geistige Strömungen der Gegenwart**, gelang ein gut nachvollziehbarer Einstieg in die Vortragsreihe. Sein Thema an diesem Abend: „Kann Glaube heilen?“.

Die biblischen Perspektiven zeigten, so der Referent, einerseits, dass Jesus aufgrund des Glaubens von Menschen diese heilte, andererseits auch ohne diese Voraussetzung. Dabei sei zu beobachten, dass es im Neuen Testament keine einzige Geschichte gebe, in der Jesus einem Menschen die Heilung verweigerte oder in der eine Heilung

nicht gelang, weil ein Mensch nicht genug geglaubt hätte.

Aus theologischer Sicht stünden bezüglich Gesundheit und Krankheit die Fragen an: Woher kommen Krankheit und Leid eigentlich? Warum lässt Gott es überhaupt zu, dass Menschen krank werden und sterben?

In der Auslegung des 1. Gebotes stelle Martin Luther fest: Man könne nur von Gott alles annehmen und seine Klagen, Bitten und Dank vor Gott bringen. Die Frage nach eigener oder fremder Schuld bringe dem Betroffenen in seiner Situation gar nichts.

Ausführlich ging Dr. Fugmann, der an der Augustana-Hochschule in Neundettelsau Praktische Theologie lehrt, auf die seelsorgerlichen Aspekte ein, inwiefern der Glaube Heilung unterstützen könne.



Hier könne der Glaube dabei helfen, die Situation der Krankheit oder des Leides erst einmal anzunehmen. Er könne von der Schuldfrage entlasten,

die nur zur Frustration führe. Er könne auch eigene Ressourcen und Kräfte aktivieren, Hoffnung geben und das Wohlbefinden verbessern. In der Seelsorge würden Menschen Zuwendung erfahren und sich wahrgenommen fühlen.



VORTRAGSREIHE „WAS MACHT UNS GESUND?“

Die menschliche Zuwendung durch die Seelsorgerinnen und Seelsorger könne für die Kranken lindernd und therapeutisch wirksam sein. Kleine Rituale, wie ein Segen oder symbolische Gesten, z.B. das Kreuzzeichen, könnten heilsame Erfahrungen bewirken und bekräftigen. Nicht zuletzt gehöre das Gebet in Krankheit und Not zu den zentralen geistlichen Vollzügen des Christentums und habe durchaus seine Wirkung.

In unserer modernen Gesellschaft gelte Gesundheit als sehr hohes Gut. - Wie die Corona-Pandemie zeige, werde auch alles dafür getan, dass die Menschen gesund bleiben oder werden.

In Wirklichkeit gehörten aber Krankheit, Schmerz und Leid zu unserem Leben dazu. Worin liege dann der Wert des Leidens?

Hier sei Jesus bewusst seinen Weg gegangen in seinem Leiden für andere (Passion und Kreuzestod) und habe so seinem Leiden einen Sinn gegeben.

Der amerikanische Psychotherapeut und Bestseller-Autor Thomas Moore ("Care of the Soul") vertrete sogar die These, dass Krankheiten unsere Seele

von ihrer Oberflächlichkeit heilen könnten und so einen Sinn zeigen könnten.

Schulmedizin und alternative Heilmethoden

Auch die weiteren Vorträge im Rahmen des Sonthofer Religionsgesprächs widmeten sich der Frage von Gesundheit und Heilung. **Dr. Wolfgang Brandlhuber, Facharzt für Allgemeinmedizin und Homöopathie** sprach zum Thema „Schulmedizin und alternative Heilmethoden“.



Thure von Uexküll (1908-2004), einer der Begründer der Psychosomatischen Medizin, stellte früh fest: "Dadurch, dass sich die schulmedizinische Forschung häufig auf einen materialistischen kausalen Ansatz stützt, besteht die

Gefahr der Gesamtheit der Phänomene des Lebewesens Mensch nicht gerecht zu werden".

Hier sei der Ansatzpunkt vieler alternativer Heilmethoden zu sehen, wie Dr. Brandlhuber ausführte.

Einige dieser Heilmethoden richteten ihr Augenmerk in einem ganzheitlichen Sinne auch auf das Empfind-



VORTRAGSREIHE „WAS MACHT UNS GESUND?“

ungsbewusstsein, das auch das subjektive Empfinden, die Erlebens- Gefühls-Ebene und generell die Welt des Patienten miteinschleibe.

Insoweit könnten die alternativen Heilmethoden, die eher den ganzen Menschen im Blick hätten, eine wichtige Ergänzung der durchaus notwendigen Schulmedizin sein.

Wie beeinflussen sich Körper und Psyche?

Katharina Babl, Diplom-Psychologin und Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Kempten widmete sich dem Thema „Wie beeinflussen sich Körper und Psyche?“.

Generell habe das Eingebundensein in eine Gemeinschaft und die Unterstützung durch andere den stärksten Einfluss auf die Lebenserwartung.

Gemeinschaften wie Chor, Verein, kirchliche oder sonstige ehrenamtliche Gruppen förderten das Bedürfnis nach Bindung und sozialen Kontakten. Hilfe anzunehmen und um Hilfe zu bitten, sei ein Zeichen von Selbstbewusstsein und Stärke und erlaube es einem auch,



Schwäche zu zeigen, was der psychischen Gesundheit diene. Ganz praktisch helfe ein Glückstagebuch, sich seelisch gesund zu halten.

Jeden Abend solle man sich dazu kurz Zeit nehmen, das Positive des Tages notieren und den Tag dankbar abschließen.

Ebenso könnten auch einfache meditative Techniken der Seele gegen Stress helfen, wie sich Sätze zu sagen: „Ich bin geliebt“, einen Gegenstand in der Hand zu halten und ihn zu fühlen oder sich etwas zu gönnen, was einem gut tut oder Freude macht.

Solche und andere Tipps würden im Normalfall jedem Menschen helfen.

Wenn aber der seelische Stress zu groß werde oder Burnout drohe, sei es notwendig, sich professionelle Hilfe zu suchen und z.B. das Angebot der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, die es auch in Sonthofen gebe, in Anspruch zu nehmen.

Dank an Karl Günthör für die Erlaubnis, seine Artikel zu verwenden.

Johannisfest

Johannisfest – fast eine Premiere

Das Johannisfest „steigt“ dieses Jahr am 26. Juni.

Es fühlt sich fast wie eine Premiere an. Wir haben nach zwei Jahren ohne Feste die Hoffnung, dass wir es heuer im Großen und Ganzen in gewohnter Weise durchführen können. Die gesetzlichen Infektionsbestimmungen sind derzeit so, dass wir alle Aktivitäten, die bei uns traditionell zum Johannisfest gehören, anbieten können. Einen besonderen Akzent erhält das Fest dadurch, dass wir nach dem Familiengottesdienst unsere langjährige Organistin und Chorleiterin, Christine Weber, offiziell verabschieden werden. Das Fest ist ein angemessener Rahmen, um „unserer“ Christine „Danke und Alles Gute!“ für ihr großes und segensreiches Engagement für und bei uns zu sagen.

Was geplant ist

Ansonsten laden wir zu den liebevoll gewordenen Attraktionen ein. So ist für die Verpflegung wieder bestens gesorgt. Für die Kinder gibt es einen Spiele-Parcours, sowie eine Schminkstation und Infos zu Aktionen der Kitas. Die Pfadis laden wieder in ihre beliebte Jurte zum Stockbrot-Backen ein.

Es ist noch nicht alles fest vereinbart, aber wir schauen, dass wir noch die

eine oder andere Vorführung organisieren können. Daneben wird an Ständen über aktuelle Aktivitäten in unserer Gemeinde informiert. Wichtig ist dazu natürlich gutes Wetter, damit der Gottesdienst und alles andere draußen stattfinden kann. Sollte das Wetter nicht so mitspielen, feiern wir in der Kirche Gottesdienst und verabschieden auch dort Christine Weber.

HelferInnen und Kuchen gesucht

Für alle Aktivitäten und die Vorbereitungen des Festes – Aufbau und Abbau, Grill- und Getränkestand sowie weitere Aktionen – bitten wir wieder um die Unterstützung vieler fleißiger Hände. Nur gemeinsam können wir ein tolles Fest feiern. – Rufen Sie bitte im Pfarrbüro an, wenn Sie mithelfen wollen: ☎ 08321-2466.



Ganz besonders bitten wir um Kuchenspenden, damit in der Cafeteria wieder eine große Auswahl an leckeren Kuchen angeboten werden kann. Auch dazu bitte im Pfarramt melden. Im Voraus herzlichen Dank!

Gerhard Scharrer

Zusammenhelfen – zwei sinnvolle Spendenzwecke

Auch in diesen Gemeindebrief ist ein Überweisungsträger eingelegt.

Spende für Gemeindezentrum

Wir bitten zum einen die Sonthofer Gemeindeglieder um eine Spende für unser Gemeindehaus.

Nach mehr als 10 Jahren muss die Küche renoviert werden, u.a. brauchen wir dort einen neuen Herd und eine neue Geschirrspülmaschine. Das kostet den stolzen Preis von rund **5.500 Euro**, u.a. weil es ein Industrie-Geschirrspüler sein muss, damit bei Veranstaltungen und Feiern zweckmäßig gearbeitet werden kann.

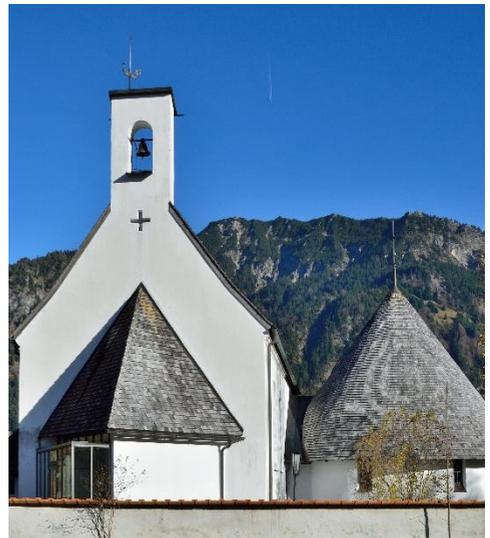
Viele Gemeindeglieder haben schon im Gemeindehaus Veranstaltungen besucht; manche und mancher hat dort aber auch seinen Geburtstag oder einen anderen privaten Anlass gefeiert. Damit das Gemeindehaus dafür auch in Zukunft fit ist, dazu würde eine Spende von Ihnen helfen.



Spende für Dreifaltigkeitskirche

Die Bad Hindelanger Gemeindeglieder bitten wir um eine Spende für die Dreifaltigkeitskirche.

Wer am Eingang der Kirche nach oben schaut, der sieht, dass wir an einer Stelle deutliche Feuchtigkeitsprobleme haben. Diese müssen schnell beseitigt werden und das kostet, wie alles, Geld. Die Kirche ist der Mittelpunkt der Gemeinde. Sie ist Ruheort und Kraftzentrum, aber auch „Aushängeschild“. Es ist gut, wenn wir sie hegen und pflegen und sie in Ehren halten. Die Bad Hindelanger können mit einer Spende mithelfen, dass die Kirche ein solches Kleinod bleibt.



Vielen Dank, wenn Sie die genannten Projekte durch eine Zuwendung unterstützen. *Gerhard Scharrer*

Dank an unsere Kirchenmusikerin Christine Weber

Mit dem Niederlegen des Kanntorinnenamtes durch Christine Weber verliert der Vorstand des Orgelbauvereins eine wichtige und glaubwürdige Aktivistin für den Erhalt unserer Orgel und die Orgelmusik.



Seit der Vereinsgründung 2005 war Christine Weber mit mir zusammen Vorsitzende des Vereins.

Es fällt schwer, sich den Verein nun ohne sie vorzustellen. Ihre kooperative und freundliche Art haben das Gesprächsklima im Vorstand entscheidend mitgeprägt. Weit über ihre Pflichten als Kirchenmusikerin hinaus

hat sie bei den verschiedenen Planungen und Aktionen des Vereins mitgedacht und mitgewirkt. Durch ihre vielfältigen guten Kontakte in Sonthofen konnte sie immer wieder andere motivieren, sich für die Orgel zu engagieren.

Ihr und ihrer Mutter ist es mit Hilfe des traditionellen Sockenstandes bei Johannistag und Orgelbasar zu verdanken, dass viele Füße im Winter warm blieben und bleiben.

Einmal hat sie ein ganzes Orgelkonzert gestaltet, um für die Orgel zu begeistern.

An der Gestaltung unserer sanierten Orgel, die wir jetzt genießen und die immer wieder von Gastorganisten gelobt wird, hatte sie durch ihre in den Renovierungsprozess eingebrachten Expertise einen entscheidenden Anteil.

Im Namen des Orgelbauvereins und der Kirchengemeinde sage ich Danke und auf gut Allgäuerisch „Vergelst Gott!“ für die vielen Jahre der vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit im Vorstand.

Weiterhin viel Freude an der musikalischen Arbeit mit Kindern und Erwachsenen und einen hohen Wirkungsgrad bei der Vermittlung von Musik!

Wolfram Henning, Vorsitzender OBV

Dankeschön den Förderern unseres Gemeindebriefes

Herzlichen Dank allen Firmen,

die uns beim Gemeindebrief finanziell unterstützen:

Sonthofen

- ☞ Malerbetrieb Bunk, Margarethen 2
- ☞ Zimmerei Anton Buhl, Mittagstr. 17
- ☞ Reisebüro Alpengvogel, Bahnhofstr. 21
- ☞ Radcenter Hermann. Eichendorffstr. 1
- ☞ Sparkasse Allgäu, Oberallgäuer Platz 1
- ☞ Bestattungen mit Herz, Grüntenstr. 30
- ☞ Elektro Glas GmbH, Hindelanger Str. 20
- ☞ Allgäuer Volksbank eG, Promenadestr. 9
- ☞ Merk Bürobedarf, Bahnhofstraße 10/10A
- ☞ Der Hirschbräu - Privatbrauerei, Grüntenstr. 7
- ☞ Computertechnik Osterhammer, Marktstraße 29
- ☞ Stuckateurmeister Laskowski, Hindelanger Str. 37
- ☞ Lumen Bestattungen Harald Wölfle, Grüntenstr. 17
- ☞ Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Marktstr. 11
- ☞ Robert Marquardt Gefahrgutbüro, Am Königsbächle 3
- ☞ Fahrschule von Bressendorf GmbH, An der Eisenschmelze 2
- ☞ Wirthensohn Bäckerei und Konditoreibetrieb GmbH, Schlosstr. 1



Bad Hindelang

- ☞ Spenglerei Wittwer, Hinterstein
- ☞ Holzbau Benninghoff GmbH, Am Auwald 11
- ☞ Entsorgungsfachbetrieb Maurer, Am Auwald 14
- ☞ Elektro Lipp e.K., Hauptstr. 28, Vorderhindelang

Blaichach

- ☞ Bestattungsdienst Elvira Wölfle, Burgberger Str. 9
- ☞ Schmaus-Catering & Lounge, Immenstädter Str. 1

Gruppen und Kreise



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER

Pfadfinder <http://www.vcp-sf.de>

eMail: stafue@vcp-sf.de

Stammesführung: Willi Nowak ☎ 0176 45550331 ☞ Gemeindezentrum			
Matteo Diesel ☎ 0157 33885254			
Markus Hofmann ☎			
Sippe	Alter	Freitags	Leitung
Goldene Adler	11-14 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Sonja Riegger Svea Schmidt
Tigerhaie	6-10 Jahre	15.00–16.30 Uhr	Leo Nowak Anna Henkel



Chöre - Probezeiten	☞ Gemeindezentrum Sonthofen
Johannischor	Montag, 20.00 – 21.30 Uhr
Spatzenchor (ab 4 Jahre)	Mittwoch, 14.45 – 15.15 Uhr
Kinderchor (ab 1. Klasse)	Mittwoch, 15.30 – 16.15 Uhr
Teeniechor (ab 4. Klasse)	Mittwoch, 16.30 – 17.15 Uhr
	Leitung: Christine Weber
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
	Leitung: Roland von Bressendorf
	☞ Anfängerausbildung ist möglich

	Mutter-Kind-Gruppen	☞ Gemeindezentrum Sonthofen
		☞ Ansprechpartner: Pfarrbüro ☎ 08321/2466

	Aktuelle Veranstaltungshinweise unserer Kirchengemeinden auf der Homepage
☞	www.sonthofen-evangelisch.de
☞	www.badhindelang-evangelisch.de



Pilgern – Neustart

Nach einer langen Corona-Pause wollen wir wieder gemeinsam pilgern.

- **Am Samstag, 18. Juni 2022**, führt uns unser Weg **von Immenstadt nach Oberstaufen**.
- **Treffpunkt: 08.45 Uhr** bei der **Sonthofer Täufer Johannes Kirche**.

In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Immenstadt zur evangelischen Kirche. Dort können dann noch Mitpilger aus den anderen Gemeinden dazukommen.

Um 9.15 Uhr beginnen wir mit der „Aussendung“ vor oder in der Kirche. Dann heißt es „Ultreia!“ – Los geht's!

Zuerst geht es am Alpsee entlang und dann weiter über Wiedemannsdorf und Knechtenhofen erreichen wir Oberstaufen!

Spirituelle Impulse begleiten uns durch den Tag; eine gemeinsame Brotzeit stärkt nicht nur unseren Körper, sondern sorgt auch für eine wohlverdiente Pause. Nach dem



spirituellen Abschluss in oder vor der evangelischen Kirche fahren wir gegen 17.00 Uhr wieder zurück nach Immenstadt bzw. Sonthofen.

Die Wegstrecke beträgt ca. 18 km bzw. 6 Stunden reine Gehzeit.

Bitte passen Sie die Kleidung der Witterung an und nehmen Sie etwas zu trinken und eine Brotzeit für die Mittagspause mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! - **Kostenbeitrag** für die Vorbereitung und Begleitung des Pilger-tages 8,00 Euro (ohne Kosten für die Zugfahrt).

Ihr Pilgerbegleiter Harald Müller



Mini-Gottesdienst

☞ Sonntag, 3. Juli 2022, 10.00 Uhr
im Gemeindezentrum



Burgberg Pfarrkirche St. Ulrich mit Heiligem Abendmahl

Sonntag	19. Juni	11.30 Uhr
Sonntag	17. Juli	11.30 Uhr

Gottesdienstplan

 10.00 Uhr Täufer Johannes Kirche, Sonthofen			Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang 		
So	05.06.22, Pfingstsonntag	Musikalischer Gottesdienst HA	So	05.06.22	09.30 Uhr HA
Mo	06.06.22, Pfingstmontag	☞ 11.30 Uhr , Ökum. Gottesdienst, Kalvarienberg (bei schlechtem Wetter: St. Michael)			
So	12.06.22	Traditioneller Gottesdienst			
So	19.06.22	Traditioneller Gottesdienst	So	19.06.22	09.30 Uhr
So	26.06.22, Johannisfest	Familiengottesdienst mit Kinder- und Posaunenchor			
So	03.07.22	Traditioneller Gottesdienst HA	So	03.07.22	09.30 Uhr HA
So	10.07.22	Traditioneller Gottesdienst			
So	17.07.22	Traditioneller Gottesdienst, anschl. Matinee Kinderchor	So	17.07.22	09.30 Uhr
So	24.07.22	☞ 11.30 Uhr , Berggottesdienst an der Nusche, Bad Hindelang, mit Posaunenchor HA			
So	31.07.22	Moderner Gottesdienst mit JohannesChor	So	31.07.22	09.30 Uhr
So	07.08.22	Traditioneller Gottesdienst	So	07.08.22	09.30 Uhr HA
So	14.08.22	Traditioneller Gottesdienst	So	14.08.22	09.30 Uhr
So	21.08.22	Traditioneller Gottesdienst	So	21.08.22	09.30 Uhr HA
So	28.08.22	Traditioneller Gottesdienst HA	So	28.08.22	09.30 Uhr
So	04.09.22	Traditioneller Gottesdienst	So	04.09.22	09.30 Uhr HA
So	11.09.22	Traditioneller Gottesdienst			
So	18.09.22	Moderner Gottesdienst	So	18.09.22	09.30 Uhr
So	25.09.22	Traditioneller Gottesdienst HA			
So	02.10.22, Erntedank	Familiengottesdienst	So	02.10.22, Erntedank	09.30 Uhr HA
So	09.10.22	Moderner Gottesdienst, Einführung der Konfirmanden, Vorstellung KonfiKids			
Veranstaltungen			Zeichenerklärung:		
Do	09.06.22, 15.00 Uhr	Donnerstagstreff „Tanzen im Sitzen“, GZ, Sonthofen (Ⓜ S. 21)	 Heiliges Abendmahl:	HA	GZ: Gemeindezentrum
Fr	01.07.22, 19.30 Uhr	Windwood & Co: „Wolkenreise“, DFK, Bad Hindelang (Ⓜ S. 32)	 mit Wein	DFK:	Dreifaltigkeitskirche
Do	07.07.22, (Ⓜ S. 22)	Ausflug von Donnerstagstreff & Bad Hindelang ins Kunstmuseum Lindau, (Ⓜ S. 22)	 mit Traubensaft	TJK:	Täufer Johannes Kirche
So	17.07.22, 11.15 Uhr	Kindermatinee aller Kinder- und Chorgruppen, TJK, Sonthofen (Ⓜ S. 23)			Kirchenkaffee
Do	21.07.22, 15.00 Uhr	Donnerstagstreff „Grüner Gockel“, GZ, Sonthofen (Ⓜ S. 21)			
Fr	22.07.22, 19.00 Uhr	Sing Your Soul „All you need is love“, DFK, Bad Hindelang (Ⓜ S. 32)			
Do	04.08.22, 15.00 Uhr	Donnerstagstreff „Tanzen im Sitzen“, GZ, Sonthofen (Ⓜ S. 21)			
Do	11.08.22, 15.00 Uhr	Donnerstagstreff „Kaffee & Kuchen“, GZ, Sonthofen (Ⓜ S. 21)			
Do	15.09.22, 15.00 Uhr	Donnerstagstreff „Tanzen im Sitzen“, GZ, Sonthofen (Ⓜ S. 21)			
Fr	23.09.22, 20.00 Uhr	Holger Mantey „Piano, drums & sounds/genial fatal und nie banal“, DFK, Bad Hind. (Ⓜ S. 32)			
Di	27.09.22, 20.00 Uhr	Roger Tristao Adao: „Variationen über ein Thema von Mozart u. andere Stücke für klassische Gitarre“, DFK, Bad Hind. (Ⓜ S. 32)			
Do	29.09.22, 15.00 Uhr	Donnerstagstreff „Tom Sawyer“, GZ, Sonthofen (Ⓜ S. 21)			

Gruppen und Kreise

Bibelgespräche mit Pfarrer Henning		
31.05.22	Gemeinde – Grund zur Freude! (Phil 1, 1-11)	
05.07.22	Freude trotz schwerer Lage (Phil 1, 12-26)	
02.08.22	Leben in der Gemeinschaft mit Christus (Phil 2, 1-11)	
13.09.22	Paulus und seine Mitarbeiter (Phil 2, 19 – 30)	
☞ Dienstags, 20.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum, 1. Stock		
Frühstückstreff für alle, die den Tag gemeinsam beginnen wollen.		
Mittwoch, 01.06.22;	Mittwoch, 27.07.22	
Mittwoch, 29.06.22	Mittwoch, 21.09.22	
Mittwoch, 13.07.22	Mittwoch, 05.10.22	
☞ 9.30–11.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum		
☞ Teilnehmen können geimpfte, genesene oder getestete Personen.		
☞ Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.		
☞ Anmeldung im Pfarramt erforderlich.		
☞ Änderungen durch neue gesetzliche Vorgaben können sich ergeben. Bitte dazu Tagespresse beachten.		
Donnerstagstreff		
09.06.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
23.06.22	Ausflug zur Ausstellung „Mythos Natur“ in Lindau	Pfr. Henning
07.07.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
21.07.22	☞ Was kräht der Gockel?	Hans Ehrenfeld
04.08.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
11.08.22	☞ Kaffee, Kuchen und Gespräch	Team
15.09.22	Tanzen im Sitzen	W. Paulus-Kruck
29.09.22	☞ Lesung: Tom Sawyer – eine Jugend in Amerika	Pfr. Scharrer
☞ Die Referate beginnen um 15.00 Uhr, Sonthofen, Gemeindezentrum		
☞ ausführlichere Erläuterungen zum Donnerstagstreff auf S. 21		
☞ Voranmeldung im Pfarramt erforderlich!		
Literaturkreis		
Buchbesprechung: Infos bei Rosemarie Kuen, ☎ 08321/85305		

Donnerstagstreff – ausführlich

Bei den Nachmittagen mit Thema werden ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen gereicht. Die Referate beginnen um 15.00 Uhr.

Bitte bringen Sie eine FFP2 Maske mit. Sie kann am Platz abgenommen werden.

09.06.22 Tanzen im Sitzen

mit Waltraud Paulus-Kruck

23.06.22 Ausflug zur Ausstellung „Mythos Natur“ in Lindau

Mit Pfarrer Wolfram Henning und Team

Nähere Informationen auf Seite 22

07.07.22 Tanzen im Sitzen

mit Waltraud Paulus-Kruck

21.07.22 Was kräht der grüne Gockel?



Hans Ehrenfeld, Umweltmanagementbeauftragter unserer Gemeinde, stellt unsere kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit vor.



04.08.22 Tanzen im Sitzen

mit Waltraud Paulus-Kruck

11.08.22 Kaffee und Kuchen



Das Team des Donnerstagstreffs lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

15.09.22 Tanzen im Sitzen

mit Waltraud Paulus-Kruck

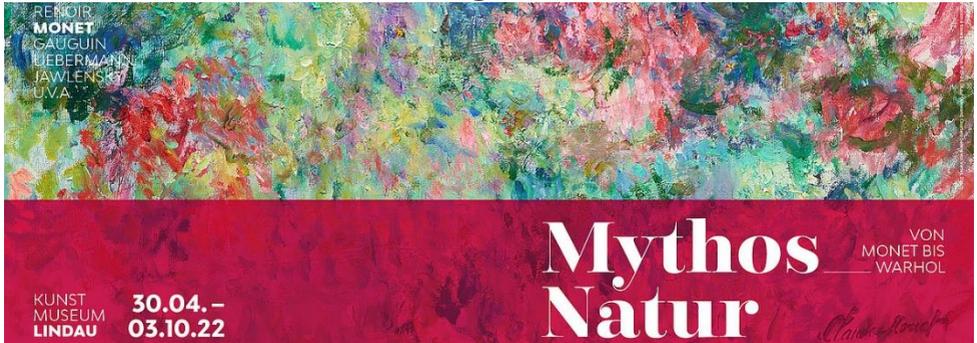
29.09.22 Tom Sawyer – eine Jugend in Amerika



Pfarrer Scharrer liest aus „Tom Sawyers Abenteuer“ von Mark Twain..

Ausflug des Donnerstagtreffs zusammen mit Bad Hindelang

Ausflug zur Ausstellung „Mythos Natur“ im Kunstmuseum Lindau am Donnerstag 23. Juni 2022



Nach zwei Jahren Pause ist der beliebte Ausflug endlich wieder möglich! Zum Wiedereinstieg gibt es ein Top-Reiseziel: Wir fahren nach Lindau. Das Kunstmuseum zeigt in der Ausstellung „Mythos Natur“ 42 Werke von Claude Monet bis Andy Warhol. Es erwartet Sie also eine Zeitreise durch 120 Jahre Kunstgeschichte. Neben den genannten Künstlern sind u.a. Liebermann, Nolde, Münter und Picasso zu sehen. Einige Bilder stammen aus Privatsammlungen, in denen sie nach der Ausstellung den Augen der Öffentlichkeit wieder entzogen sein werden.

Eine Führung ist derzeit leider nicht möglich. Während der Busfahrt gibt es aber eine kurze Einführung zur Ausstellung. Ein Audioguide kostet 3,50 Euro, ein Einwegkopfhörer 1,00 Euro pro Person. Gerne können Sie einen eigenen Kopfhörer mitbringen.

Außerdem gehören eine Andacht und der gemeinsame Besuch eines Cafés zum Programm. Nicht nur die Bilder der Ausstellung, auch die Fahrt nach Lindau ist bei hoffentlich gutem Wetter ein optischer Genuss!

Abfahrt in Bad Hindelang: 12.30 Uhr (Busbahnhof)

Abfahrt in Sonthofen: 12.45 Uhr (Täufer-Johannis-Kirche)

Gegen 19.30 Uhr wollen wir wieder in Sonthofen und Bad Hindelang sein.

Die Kirchengemeinde unterstützt diese Fahrt finanziell. Trotzdem bitten wir um einen **Kostenbeitrag von 10,00 Euro**. Damit sind Fahrt und Eintritt bezahlt.

Für den Bus brauchen Sie eine **FFP2 Maske**.

Bitte melden Sie sich bis 15. Juni im Pfarrbüro (Tel.: 08321/2466) an, wenn Sie mitfahren möchten.

Kirchenmusik

Sonntag, 17. Juli 2022, 11.15 Uhr

Kindermatinee

in der Täufer Johannes Kirche



Herzliche Einladung zu unserer Kindermatinee! Es singen alle Kinder-Chorgruppen der Kirchengemeinde: von den Kleinsten ab 4 Jahre bis zum Teeniechor. Wir singen Lieder, die uns in diesem Schuljahr begleitet haben, spielen dazu Xylophone, Metallophone, Rhythmusinstrumente, Boomwhackers ... Auch einzelne Solisten auf unterschiedlichen Instrumenten werden zu hören sein. Wir freuen uns über Ihr Interesse und ihr Kommen!

Sonntag, 31. Juli 2022, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit dem Johanneschor



Wir singen heitere, beschwingte Chorstücke, begleitet von Klavier und Perkussion. Herzliche Einladung dazu!

Christine Weber – Abschied nach 23 Jahren Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,

800 Spatzenchorproben

800 Kinderchorproben

800 Teeniechorproben

800 JohannisChorproben

750 Kirchenchorproben

1265 Gottesdienste

23 Adventskonzerte

23 JohannisChor Konzerte

20 Kindermusicals

unzählige Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, Teambesprechungen, Orgelbauvereinsitzungen ...

... das alles sind geschätzte Zahlen von 23 Jahren kirchenmusikalischer Arbeit an der Täufer Johannis Kirche in Sonthofen!

Im September 1999 habe ich meinen Dienst offiziell begonnen (davor hatte ich schon ein halbes Jahr die vakante Stelle betreut).

Jetzt ist es für mich an der Zeit „Lebewohl“ zu sagen.

Zum 31. August 2022 werde ich als Kantorin an der Täufer Johannis Kirche ausscheiden und meine Arbeit bei der Musikschule Oberallgäu Süd ausweiten.

Allen, die mich und die Kirchenmusik in den vielen Jahren unterstützt haben, möchte ich heute Danke sagen:

- für euer Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt,
- für eure Stimmen, die ihr mir in den Chören geliehen habt,
- für eure Kinder, die ihr mir anvertraut habt,
- für eure Ohren, die ihr der Kirchenmusik geöffnet habt,
- für eure Zeit, die ihr mir gewidmet habt,
- für euer Engagement und eure Arbeitskraft, meine Projekte zu unterstützen,
- für alle gemeinsamen Aktionen rund um die Kirchenmusik und
- für alle freundlichen und motivierenden Worte!

Ohne Euch und ohne Sie könnte Kirchenmusik nicht so lebendig stattfinden, wie ich es in den letzten 23 Jahren erleben durfte. Ich hoffe, dass das auch in Zukunft hier an der Gemeinde so stattfinden kann!

Ganz besonders möchte ich auch dem gesamten Team, den Pfarrern, Sekretärinnen und Kirchenvorstehern für die gemeinsame Zeit danken. Die Zusammenarbeit mit euch hat mir immer viel Freude bereitet!

Gerne möchte ich der Kirchengemeinde gewogen bleiben und freue mich, auf weitere Begegnungen mit Euch und Ihnen!

Christine Weber

Christine Weber – Rückblick auf 23 Jahre Kirchenmusik





Dieses Jahr begleitete Klara, die Mäusemama, einige Gruppen des Johannis Kindergartens auf ihrem Weg zum Osterfest.

Zu Beginn gingen die beteiligten Gruppen in den Wald und sammelten Steine und Frühlingsmaterialien. Aus letzterem gestalteten die Kinder einen Frühlingswald auf einem Tisch im Gruppenraum. Die Steine wurden in vier verschiedenen Farben bemalt. Sie stellten Mäusebabys mit Ohren, einem Mäuseschwänzchen und besonderen Fähigkeiten dar. Die gelb bemalten Mäuschen erzählten den Kindern eine Frühlingsgeschichte rund um das Erwachen des Waldes im Frühling.

Die lila Mäusekinder hingegen sind sehr musikalisch und brachten Lieder und Klanggeschichten für die Kinder mit. Rosafarbige Mäuse versuchten sich im Raten, Reimen und Malen, wo hingegen es Action, Back- oder Turnangebote gab, wenn ein oranges

Mäusekind zu Besuch im Kindergarten war.

Jeden Tag kam eines dieser Mäusebabys vom Frühlingswald in den Morgenkreis und erzählte was die Kinder mit ihm heute erleben. Am Ende des Tages suchte es sich ein Kind aus und ging mit diesem nach Hause.

Eines der Ereignisse in den drei Wochen vor Ostern hat den Kindern besonders viel Spaß gemacht. Als eine orangene Maus (die „Actionmaus“) zu Besuch kam, wurde gebacken. Jedes Kind durfte zusammen mit dem Fachpersonal beim Herstellen eines Hefeteigs helfen und anschließend sein eigenes Osterbrot formen. Dabei kamen Zöpfe, Hasen, Küken und vieles mehr aus dem Ofen, denn der Kreativität der Kinder waren keine Grenzen gesetzt. Bei einem gemeinsamen Osterfrühstück wurden die Leckereien dann gegessen.

Ihr Kindergarten team

Ein Frühjahr des Wandels – auch im Hort!

Zeitenwende, dieses Wort hat man in den vergangenen Tagen und Wochen immer wieder in den Medien vernommen, seitdem sich der russische Präsident dazu entschieden hat, die europäische Friedensordnung der vergangenen Jahrzehnte durch seinen grausamen Angriffskrieg gegen die Ukraine zu zerstören. Leider – auch für die Hortkinder ist dieses Thema präsent; es wird wahrgenommen, Fragmente wurden irgendwo aufgeschnappt, Bilder und Informationen müssen reflektiert und verarbeitet werden. Dies geschieht natürlich nicht nur in den Familien, in der Schule, sondern selbstverständlich auch im Kinderhaus, indem man gemeinsam mit den Kindern die Ereignisse bespricht und sinnvoll reflektiert. Um nicht gänzlich diesen schrecklichen Ereignissen machtlos gegenüber zu stehen, hat man sich entschieden auch ins Handeln zu kommen.

Pfandspendenaktion für die Ukraine

Der Elternbeirat des Kinderhortes hat deshalb entschieden, sich der Pfandspendenaktion des Johannis Kindergartens anzuschließen. Die Kinder, Familien und Mitarbeitenden sammeln Pfandflaschen für die Ukraine. Der Erlös wird zu einhundert Prozent gespendet.



Corona

Das zuvor omnipräsente Thema Corona hingegen scheint langsam weniger Raum einzunehmen. Auch im Hort, denn im Kinderhaus darf endlich wieder gruppenübergreifend gearbeitet werden. Die Maskenpflicht für die Kinder entfällt. Die konzeptionellen Ansätze der Einrichtung können so wieder besser verfolgt werden, die Kinder freuen sich riesig ihre Freunde aus den Nachbargruppen treffen zu können.

Sontra-Hortgruppen kommen heim

Eine Zeit des großen Wandels war das Frühjahr auch in baulicher Hinsicht. Das Kinderhaus bekommt seinen Anbau und wird endlich ausgebaut. Fast täglich kann man große Fortschritte beobachten. Die Gruppen im Sontra-Hort bereiten sich bereits auf ihren Umzug ins Haupthaus vor. Sie dürfen sich über tolle neue Gruppenräume freuen, die liebevoll und fach- und kindgerecht gestaltet werden.

Nistkästenbasteln



Fachgerecht gestaltet wurden in den zurückliegenden Faschingsferien auch Nistkästen. Im Rahmen des Umweltprojektes „grüner Gockel“ erhielten die Kinder hier Besuch von zwei vogelkundigen, technisch begabten Naturliebhabern, die gemeinsam mit den Kindern handwerkten und am

Ende 30 tolle Nistkästen als Ergebnis präsentieren konnten, die sowohl im Hortgarten, als auch außerhalb angebracht wurden. Eine tolle Aktion fanden alle Beteiligten. Möglicherweise auch die Vögel, die nun für die Brutzeit ein neues Zuhause haben.

Herkunft und Zuhause

Mit dem Thema Herkunft und Zuhause haben sich die Kinder ebenfalls befassen können. - Ein spannendes Projekt zum Thema „Namen - und woher diese kommen“ hat in den Gruppen in

den letzten Wochen stattgefunden.

Gelegenheit genug um einiges über sich, aber auch über den Nächsten zu erfahren.

Wie heiße ich?
Wer bin ich?
Woher komme ich? Woher

kommt mein Name? Was gibt es für Nationalitäten in unserem Hort? Welche Kulturen?

Angeregt wurde über dieses Projekt auch eine Beschäftigung mit den eigenen Stärken, Wünschen und Vorlieben.

Kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit für „d'Schöpfung dahuim“!

Bei unserem Grünen Gockel tut sich immer was.

Nistkastenprojekt

So hat sich der Grüne Gockel in den Faschingsferien über das Basteln von 33 Nistkästen im Kinderhaus Regenbogen gefreut. Sie hängen bei den Kindern zuhause, im Kinderhaus, Kindergarten, Schwäbele Holz und Gemeindezentrum. - Ein solches Projekt braucht „Mächler“, Mitmenschen, die gerne mitmachen und Freude dabei haben. Wie z.B. die Mitarbeitenden des Kinderhauses Regenbogen und ganz besonders die Kinder, die sich auf die beiden Senioren Hans & Hans eingelassen haben. Und es braucht Menschen wie Hans Cornet, der das Nistkastenprojekt perfekt vorbereitet hat. Dazu hat er Gönner gefunden, wie die Sonthofer Zimmerei Haberl-Roth, welche nicht nur das Holz gespendet, sondern auch noch fix und fertig zugeschnitten hat.

Kräuterhochbeet

Im Gemeindezentrum wiederum entsteht z.Z. ein Kräuterhochbeet zum Schnuppern und Selbstflücken. Die Bad Hindelanger Firma Holzbau Benninghoff GmbH hat uns dabei beraten und unterstützt.

Bienenprojekt

Im Kindergarten hat bereits ein Bienenprojekt begonnen.

Über diese und weitere Projekte möchten wir bei unserem Johannisfest die Gemeinde gerne informieren.

Baumpflanzaktion

Jüngst haben wir im Berghofer Wald eine Weißtanne gepflanzt. - Die heimische Weißtanne kann aufgrund ihrer Pfahlwurzel mit dem Klimawandel gut zurecht kommen. Leider ist sie beim Rehwild als Leckerbissen sehr beliebt.



Max Adolfs Enkelinnen und der Grüne Gockel sind auf das Wachstum vom „Tünnele“ gespannt.

Zertifizierungsprozess

Die Gebäudebegehung (Schritt 4) mit der damit verbundenen energetischen Bewertung unserer Gebäude ist abgeschlossen. Ebenfalls die Portfolio-Analyse (Schritt 5) zur Bewertung der Umweltaspekte.

Derzeit erarbeitet das Umweltteam ein Umweltprogramm für unsere Kirchengemeinden (Schritt 6) als Vorlage für den Kirchenvorstand. - Es geht voran!

Unser Umweltteam weiß, es fühlt sich gut an, sich für unsere Schöpfung einzusetzen, weltweit und „für dahuim“!

*Hans Ehrenfeld
Umweltmanagementbeauftragter*



**Liebe Gäste,
herzlich
willkommen
im Ostrachtal!**

Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass Sie Ihren Aufenthalt hier als Erholung für Leib und Seele erfahren: „Kommen Sie. Zu sich“ - unsere Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen bieten Ihnen dafür Raum und Zeit.

Für Ihre persönliche Andacht steht Ihnen unsere Dreifaltigkeitskirche tagsüber offen.

Gerne sind wir Ihnen Gesprächspartner und begleiten Sie in der Zeit, die Sie bei uns im Oberallgäu verbringen. Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie im Rahmen einer Veranstaltung auf uns zu.

Gute, gesegnete Tage wünscht Ihnen

*Antje Pfeil-Birant
Pfarrerin der Evang.-Luther. Kirchengemeinde Bad Hindelang*

Unser Sommerprogramm „Willkommen in Bad Hindelang“ liegt ab Mitte Juli in der Dreifaltigkeitskirche sowie in der Touristeninformation zum Mitnehmen aus. Über Änderungen informieren wir sie über Plakate, die Tagespresse und auf unserer Homepage www.sonthofen-evangelisch.de.

Liebe Gäste, liebe Gemeinde!



Ich bin Pfarrer i. R. Ingo Holzapfel. Vom 19.07. bis 15.08. komme ich als Urlauberseelsorger zu Ihnen. Den Hauptteil meiner

Berufszeit in der Jugendarbeit tätig, „residierte“ ich drei Mal in Kaiserslautern: als Vikar, während meiner Promotion und als Pfarrer an der Stiftskirchengemeinde. Ab der Millenniumswende war ich an einer Universität in Südkorea tätig. Auch im Ruhestand bin ich forschend und lehrend tätig, u.a. durch meine Lehraufträge an der Hochschule in Ludwigs-hafen.



Vom 15.8.- bis 5.9. bin ich als Urlaubsseelsorger bei Ihnen. Ich bin Martin Reutter und derzeit als Pfarrer im Büro

der Regionalbischöfin Gisela Bornowski, Kirchenkreis Ansbach-Würzburg, tätig sowie Prior des Evangelischen Klosterkonvents Heilsbronn. Die Urlauberseelsorge ist mir nicht fremd: zehn Jahre lang war ich im Sommer bei „Kirche Unterwegs“ auf Campingplätzen unterwegs. Ich habe erfahren, dass Menschen gerade in Urlaubszeiten ansprechbar sind für die Welt des Glaubens.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

*Dr. Ingo Holzapfel
Martin Reutter*

Gottesdienste und Andachten



**Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche
Bad Hindelang**

Sonntags, 9.30 Uhr

5./19. Juni | 3./17./31. Juli | 7./14./21./28. August |
4./11./18. September

**Gottesdienst in der St. Martins-Kapelle
in Innerschwend im Tannheimer Tal**

Sonntags, 17.00 Uhr

24./31. Juli | 7./14./21./28. August | 4. September

Berggottesdienst am Imberger Horn

Mittwochs, 10.00 Uhr

20./27. Juli | 3./10./17./24/31. August

Inmitten der Natur gemeinsam singen, beten, feiern. –
Dieser Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: Bergstation Hornbahn (Fußweg ab Talsta-
tion ca. 1,5 Std; Fahrzeit mit der Hornbahn 10 Min).

Berggottesdienst an der Nusche

mit dem Posaunenchor der Täufer Johannis Gemeinde

Sonntag, 24. Juli, 10.30 Uhr

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der
Dreifaltigkeitskirche statt.

Ruhe für die Seele – meditativer Abendspaziergang

Donnerstags, 17.00 Uhr

21./28. Juli | 4./11./18./25. August | 1. September

Unser Gästepfarrer lädt Sie ein zum besinnlichen
Abendspaziergang mit Lesungen an Wasser, Baum und
Wiese. **Treffpunkt:** Dreifaltigkeitskirche, Ostrachstr. 27.





Sommerkonzerte in der Dreifaltigkeitskirche

Windwood & Co: „Wolkenreise“

Die Multi-Instrumentalistin Vanessa Feilen und Andreas Schuss präsentieren ihr aktuelles Programm „Wolkenreise - traumhafter Kirchenmusik mit Saxophon, Flügel, Panflöte und Co.“ Die Musiker verstehen die wohlüberlegte Abfolge der Stücke als eine spirituelle Klangreise auf den Spuren Jesu und verbinden die einzelnen Melodien durch dementsprechende Moderationen.

Freitag, 1. Juli 2022, 19.30 Uhr

Eintritt frei – Spenden zur Kostendeckung erbeten



Sing Your Soul „All you need is love“

In diesem Jahr haben Ulrich Lehna und Meike Salzmann statt der Klarinetten ein Altsaxophon zusammen mit dem Konzertakkordeon im Gepäck und präsentieren das für diese Kombination ungewöhnliche und spannende Programm „All You Need Is Love“ - beseelte Musik mit Melodien zum Träumen, musikalischen Liebeserklärungen, bekannten und unbekanntem Melodien der Beatles im neuen Sound.

Freitag, 22. Juli 2022, 19.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden zur Kostendeckung erbeten



Holger Mantey „Piano, drums & sounds / genial fatal und nie banal“

Holger Mantey spielt Gershwin, Bach, Paganini u.a. in ungehört-unerhörten Variationen und eigene Kompositionen. Von wild bis romantisch erklingen bekannte Stücke aus verschiedenen Musikepochen auf ungehörte und oft auch unerhörte Weise.

Freitag, 23. September, 20.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden zur Kostendeckung erbeten



Roger Tristao Adao: „Variationen über ein Thema von Mozart u. andere Stücke für klassische Gitarre“

Mit Werken Mozart, Fernando Sor, Isaac Albeniz, Enrique Granados und Francisco Tarrega präsentiert Roger Tristao Adao ein kontrastreiches Programm von zarter Melancholie bis zu feurigen Rhythmen.

Dienstag, 27. September, 20.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden zur Kostendeckung erbeten

Anschriften

Täufer Johannes Kirche 87527 Sonthofen, Martin-Luther-Straße 6	Vertrauensmann Kirchenvorstand Roland von Bressendorf ☎ 08321/81804
Dreifaltigkeitskirche 87541 Bad Hindelang, Ostrachstraße 27	Mesner und Hausmeister Sonthofen Mario Espinal Palavicine ☎ 08321/2466
Pfarramt Sonthofen ☎ 08321/2466 Schillerstraße 12 ☎ 08321/81110 pfarramtsonthofen@elkb.de www.sonthofen-evangelisch.de	Mesner Bad Hindelang Dieter Schatz ☎ 08321/22997
Sekretärinnen: Sabine Strompf Montag–Freitag (außer Dienstag) 9.00–12.00 Uhr Mittwoch 14.00–18.00 Uhr	Kirchenmusikerin Christine Weber ☎ 08321/4079355
Pfarrbüro Bad Hindelang ☎ 08324/2232 Schillerstraße 12 ☎ 08324/94212 87527 Sonthofen pfarramt.badhindelang@elkb.de www.badhindelang-evangelisch.de	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen ☎ 08321/68660 Herderstraße 3 ☎ 08321/68662
Pfarrerin Antje Pfeil–Birant ☎ 08321/6748291 Sekretärin: Monika Benninghoff Dienstags telefonisch 08.00–11.00 Uhr	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Martin-Luther-Straße 10b ☎ 08321/660120
Pfarrer Gerhard Scharer Sonthofen, Schillerstr. 12 ☎ 08321/1784 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kindertagesstätten Geschäftsleitung: Susanne Beckers ☎ 08321/608981 geschaeftsleitung@evang-kitas.de
Pfarrer Wolfram Henning Sonthofen, Baumannstr. 11a ☎ 08321/618631 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Johannis Kindertagesstätten Berghofer Straße 4 Leitung: Ursula Schopp Johannis Kindergarten ☎ 08321/3331 Kinderkrippe Arche Noah ☎ 08321/6076103 info@kindergartenjohannis.de http://kindergartenjohannis.e-kita.de
Pfarrerin Antje Pfeil–Birant Sonthofen, Weststraße 1 ☎ 08321/6748291 Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kinderhaus Regenbogen Hindelanger Straße 21 A Leitung: Christina Gerbig–Feick Kinderhort Regenbogen ☎ 08321/87023 kinderhaus@regenbogen-sonthofen.de http://kinderhausregenbogen.e-kita.de
Ev. Jugend Allgäu – Jugendbüro Sonthofen/Oberallgäu Rel.-Päd. Kathrin Espinal Palavicine kathrin.palavicine@ej-allgaeu.de Sonthofen, Schillerstraße 12 ☎ 08321/607284 Handy: 0176/92409225 www.ej-allgaeu.de.de	

Bankverbindungen

Evang.–Luth. Kirchengemeinde Sonthofen Sparkasse Allgäu IBAN: DE95 7335 0000 0000 005652 BIC: BYLADEM1ALG	Orgelbauverein Raiffeisenbank Kempten–Oberallgäu eG IBAN: DE33 7336 9920 0000 0808 10 BIC: GENODEF1SFO
Ev.–Luth. Kirchengemeinde Bad Hindelang Sparkasse Allgäu IBAN: DE90 7335 0000 0000 236505 BIC: BYLADEM1ALG	Diakonisches Werk Kempten, Diakonie Oberallgäu Betreuungen Sparkasse Allgäu IBAN: DE29 7335 0000 0000 0019 90 BIC: BYLADEM1ALG
Förderungsverein Evangelisches Gemeindezentrum e.V. Volksbank Sonthofen IBAN: DE78 7339 0000 0000 537403 BIC: GENODEF1KEV	Sozialstation der Caritas u. Diakonie gGmbH Sparkasse Allgäu IBAN: DE10 7335 0000 0320 0080 48 BIC: BYLADEM1ALG

Rückblick auf Kirchenmusik mit Christine Weber



Fotos: Heidi Falk

Johannisfest

Sonntag, 26. Juni, 10-17 Uhr

10.00 Uhr, Familiengottesdienst

- ➔ mit den Chören
- ➔ Verabschiedung von Kirchenmusikerin Christine Weber

danach der Grüne Gockel für ...
... „d'Schöpfung dahuim“
im Umweltteam mit

- ➔ Johannes Kita &
- ➔ Kinderhaus Regenbogen
 - ➔ Informieren
 - ➔ Nistkastenprojekt
 - ➔ Bienenprojekt
 - ➔ Upcycling - Basteln
 - ➔ Gockel-Kekse
 - ➔ Kinderschminken

➔ TSV Sonthofen bewegt
➔ mit Spieleparcour

➔ Die Pfadis backen
➔ Stockbrot in der Jurte

Kinder-
programm

Speisen

Getränke

Bücher-
markt

Basar

Wiese vor
Gemeindezentrum

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Sonthofen
Schillerstraße 12

Fotos Hans Ehrenfeld®